

JOHANN SEBASTIAN BACH – er verkörpert das Beste und Edelste unseres Volkes. Rührung und Bewunderung erfaßt uns, wenn wir bedenken, aus wie engen, kleinbürgerlichen Verhältnissen eines durch die Barbarei des Dreißigjährigen Krieges verelendeten und uneinigen Deutschland sich dieses wunderbare Genie erhoben hat. ... Heute ist es für uns der Bachsche Humanismus, den wir ehrfurchtsvoll bewundern ... Bachs Werk ist im schönsten und wahrsten Sinne ein Werk des Friedens und der Freundschaft zwischen den Völkern.

Aus der Festrede Wilhelm Piecks
anlässlich der Deutschen Bach-Feier in Leipzig 1950

Guten Tag, Johann Sebastian Bach

● ● Programmfolge:

Kantate 202 „Weichet nur, betrübte Schatten“
für Sopran-Solo, Oboe, Streicher, B. c.

Kantate 214 „Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!“
für Solo (Sopran, Alt, Tenor, Baß), Chor,
Trompete I-III (D), Pauken, Querflöte I, II, Oboe I, II,
Oboe d'amore, Streicher, B. c.

P a u s e

● ● **Kantate 201** „Geschwinde, ihr wirbelnden Winde“
(Der Streit zwischen Phoebus und Pan)
für Solo (Sopran, Alt, Tenor I, Tenor II, Baß I, Baß II),
Chor, Trompete I-III (D), Pauken, Querflöte I, II,
Oboe I, II, Oboe d'amore, Streicher, B. c.

Änderungen vorbehalten